



Die Abordnung der
Gemeinde Unterföhring
in Tarcento
September 2015

Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Vereinskolleginnen und -kollegen,

es ist mir eine besondere Ehre, an dieser Stelle ein paar Worte schreiben zu dürfen. Seit letztem Jahr bin ich offiziell Mitglied bei der Blaskapelle Unterföhring und ich muss sagen – „Zeit is' gwordn“. Ihr seid mit Eurer Musik und Eurem großen Engagement schon längst aus unserem Unterföhringer Gemeinde- und Vereinsleben nicht mehr wegzudenken und seid ein Aushängeschild für uns, weil Ihr gemeindliche und kirchliche Anlässe, Feste und Firmenjubiläen musikalisch begleitet. Damit sorgt Ihr nicht nur für eine gute Stimmung, sondern hilft Unterföhring auch zu einem Ansehen als Mediengemeinde mit Tradition.

Dank der intensiven Probenarbeit der Dirigenten Michael Rokoss und Holger Hochmuth erleben wir bei Euch Musikanten von Jahr zu Jahr erfreuliche Fortschritte in Klang und Spieltechnik. Euer hohes Niveau bestätigten unter anderem auch die vielen hochrangigen Gäste beim Bayerischen Verfassungstag im Bürgerhaus, wo ich besonders stolz auf „meine“ Blaskapelle war!

Ich danke Euch für die engagierte Pflege unserer Gemeindepartnerschaften. Die Schalmeien-Kapelle in Kamsdorf darf sich auf Euren Besuch zu ihrem Jubiläum 2016 freuen. In Tarcento sorgt Ihr alljährlich für die richtige Stimmung beim „Festa della birra Bavarese“. Ich durfte es selbst schon miterleben.

Wie sich mittlerweile die Jugendkapelle etabliert hat, ist großartig. Die fast 50 Mitwirkenden machen große Fortschritte und stehen mit ihren Auftritten den „Großen“ in nichts nach. Sie unterstützen Euch bei Euren Konzerten, geben Ständchen an Geburtstagen und zum Muttertag und erfreuen damit sehr viele Menschen. Danke auch der Jugend für ihren Einsatz und die Zeit, die sie sich nehmen.

Ich wünsche Euch weiterhin viele gute Auftritte, großen Spaß an der Musik und immer langen Applaus!

Herzliche Grüße, Euer Andreas Kemmelmeier (1. Bürgermeister)

Jahresrückschau 2015

Den Generalauftakt zu den Veranstaltungen dieses Jahres mit der Blaskapelle Unterföhring bildete das Neujahrskonzert zusammen mit der Jugendkapelle am 17.01. in der Schul-Aula unter dem Titel „Film ab!“, wobei unser Posaunist und bewährter Conferencier Andreas Wilde heiter durchs Programm mit populären Filmtiteln führte und die Jugendkapellen-Flötistin Lilly Gaßmann als besondere Auszeichnung von unserem Vorstand Hanni Schweikl das Bronze-Abzeichen des Musikbundes von Oberbayern und Niederbayern für die bestandene D1-Prüfung für das Instrument Querflöte überreicht bekam.



Drei besondere Auftritte bestimmten die Aktivitäten der Blaskapelle im Februar: Am 12.02. wurde das Allianz-Richtfest in Unterföhring mit unserer Blasmusik gefeiert. Der Männergesangsverein Unterföhring veranstaltete am 21.02. ein Sängertreffen im Bürgerhaus, das von der Blaskapelle instrumental-musikalisch eingerahmt wurde. Bereits eine Woche später folgte beim CSU-Starkbierfest am 28.02. der nächste Auftritt der Blaskapelle im Bürgerhaus.

Die blasmusikalische Gestaltung des Kreisfeuerwehrtages, der am 24.04. in Unterföhring stattfand, zählt ebenfalls zu den außergewöhnlichen Terminen dieses Jahres, wogegen die musikalische Teilnahme am Maifest des Gebirgstrachtenvereins – wetterbedingt diesmal im Bürgerhaus – und beim Fronleichnamsfest am 04.06. in der Isarau mit anschließender Prozession durch den Ort schon zur langjährigen Tradition in Unterföhring gehört.



Gleich am nächsten Tag folgte die Eröffnung des Bürgerfestes mit einem Standkonzert am Rathaus und dem blasmusikalisch angeführtem Festzug, bei dem erstmals auch die Jugendkapelle mitmarschierte. Am Bürgerfest-Sonntag spielten wir für die Besucher zum Frühschoppen im Festzelt auf.



Beim Wertungsspiel in Eching am 16.05.2015 hat die Blaskapelle Unterföhring 80 von 100 Punkten erreicht. Das ist ein „guter Erfolg“, aber nach Ansicht des Dirigenten noch steigerungsfähig. Wesentlich entspannter war die Blaskapelle bei ihrem Sommerfest am 11.07. im katholischen Pfarrzentrum, wobei auch ein heftiger Regenguss zwischendurch die Stimmung nicht trüben konnte.



Ein Höhepunkt dieses Jahres war die Hochzeit unseres Trompeters und Apothekers Knut Leonhardt mit seiner Carolin im Seehaus im Englischen Garten, wobei der zur Feier vorsorglich und freundlich angebrachte Hinweis „bei Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie die Braut oder den Bräutigam“ nicht unerwähnt bleiben möge.



Nach der Sommerpause ging es am 09.09. mit den wöchentlichen Proben weiter. Von 11. bis 13.09. fand die bereits zur Tradition gewordene Fahrt zur Partnergemeinde Tarcento zur Eröffnung des „Grande festa della birra bavarese“ statt, wobei die Blaskapelle auch diesmal wieder den Festzug vom Dom zum Bierzelt anführte. Am Abend stand der Besuch des Stadtfestes Friuli DOC in Udine auf dem Programm, bei dem die vielfältigen kulinarischen Erzeugnisse der Region angeboten werden und sich die Altstadt glanzvoll präsentiert.

Am 27.09.2015 spielten die Blaskapellen von Unterföhring und Tarcento beim 2. Bürgerkulturfestival am Bürgerhaus. Der Kirchweihsonntag am 18.10.2015 war in diesem Jahr leider verregnet, so dass das mit Blasmusik geplante Kirchweihfest im Zehetmair-Hof ausfallen musste. Unsere musikalisch sehr festlich gestaltete Vereinsmesse am Vormittag in St. Valentin war wieder ein sehr schöner Auftritt und fand viel Anklang bei den Zuhörern in der Kirche.

Das Spielen auf den Friedhöfen an Allerheiligen mit einer kleinen Besetzung sowie der Auftritt am Volkstrauertag am Kriegerdenkmal zum Gedenken der Gefallenen und Toten der Kriege bestimmten die Termine im November. Mit der musikalischen Umrahmung des Christkindlmarktes am 05.12. am Bürgerhaus und der Weihnachtsfeier am 12.12. neigt sich das blasmusikalische Jahr dem Ende zu und findet seinen Abschluss am Heilig Abend nach der Christmette, wenn von unseren jungen und junggebliebenen Musikern bei Glühwein und Punsch im Zehetmair-Hof wie jedes Jahr feierliche und stimmungsvolle Weihnachtslieder erklingen.



Auch die Jugend- und Nachwuchskapelle hat sich in diesem Jahr wieder ins öffentliche Leben der Gemeinde eingebracht, insbesondere mit dem Muttertagskonzert am 10.05. Mehr Information über die erfreuliche Entwicklung unseres Musik-Nachwuchses gibt uns Holger Hochmuth auf der nächsten Seite.

Nachwuchs- und Jugendkapelle 2015

Das musikalische Jahr der Nachwuchs- und Jugendkapelle geht zu Ende. Dies ist ein guter Zeitpunkt, um uns in einem Rückblick über das Jahr 2015 die Highlights der Jugendlichen ins Gedächtnis rufen zu können. Denn es war wieder mal ein sehr ereignisreiches Jahr mit vielen erfolgreichen musikalischen Auftritten, aber auch gemeinschaftlichen Aktionen, die das Miteinander in der gesamten Blaskapelle Unterföhring gestärkt haben.

Im Januar begannen die Nachwuchs- und Jugendkapelle gemeinsam mit der großen Kapelle das musikalische Jahr mit unserem Neujahrskonzert. Unsere Jüngsten aus der Nachwuchskapelle haben eigene Stücke dazu beigetragen und auch die Jugendkapelle hat wieder gezeigt, was sie in fleißigen Proben erarbeitet haben. Ein musikalisches Highlight war die gemeinsam aufgeführte Harry-Potter-Filmmusik der Jugend- und Erwachsenenkapelle. Das Erleben dieses musikalischen Klangkörpers erfreute sowohl die Musiker als auch das zahlreich erschienene Publikum.

Im Februar traten sieben Jugendliche aus unserer Nachwuchskapelle bei der vereinsinternen Juniorprüfung an. Die Prüfungen im theoretischen und praktischen Teil wurden ausschließlich mit sehr gutem Erfolg bestanden und die jungen Musiker haben sich bereits den Rest des Jahres sehr gut in die Jugendkapelle eingelebt. Wir sind sehr stolz darauf, dass diese Prüfung mit solch einem guten Ergebnis durchgeführt wurde.

Im April beteiligten sich unsere Jugendlichen bei einer Aktion des Musikbundes unter dem Motto „Spielen für Senioren“. Hierbei haben wir ein Standkonzert vor dem Seniorenzentrum gespielt, das von den Senioren mit viel Freude angenommen wurde. Durch diese „Generalprobe unter realen Bedingungen“ konnte bei unserer traditionellen Muttertag-Serenade im Mai nichts mehr schief gehen. Beide Kapellenformationen ernteten mit ihren tollen Beiträgen lautstarken Applaus, wobei wir auch ganz neue jazzige Töne der Jugendkapelle zu hören bekamen, die von unserem Publikum sehr gut angenommen wurden. Bei dem gemeinsam gespielten „Rock mi“ ist die Schaula durch Lautstärke und Applaus beinahe zusammengebrochen.



Am schönsten ist es, wenn viel los ist! Und viel los ist definitiv jedes Jahr am Unterföhringer Bürgerfest. Es ist immer eine tolle Erfahrung, wenn die ganze Blaskapelle Unterföhring gemeinschaftlich den Festumzug zum Bürgerfestplatz anführt. Das Spielen beim Frühschoppen in Dirndl und Lederhosen trägt zur guten Stimmung auf dem Fest bei.

Sehr gerne erinnern wir uns an das Sommerfest der Kinder- und Jugendfarm, zu dem wir einen musikalischen Beitrag leisten konnten. Die musikalische Umrahmung des Festakts zur Eröffnung des Erweiterungsbaus der Grundschule war für uns eine Herzensangelegenheit, da unsere Jugendlichen zum größten Teil aus dieser Grundschule stammen und sie somit etwas zurückgeben konnten. Aber auch die

gesellschaftliche Komponente darf nie vergessen werden, deswegen waren das gemeinsame Sommerfest der Blaskapelle und unser Kegelnachmittag am Schuljahresende fester Bestandteil in unserem Kalender.

Auch in der kalten Jahreszeit ist unsere Nachwuchs- und Jugendkapelle nicht eingefroren, denn auf dem St. Martinsumzug, beim Spielen auf dem Christkindlmarkt, bei der Weihnachtsfeier im Seniorenzentrum und der Weihnachtsfeier der Blaskapelle lassen wir das Jahr feierlich und musikalisch ausklingen.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei unseren Registerleitern Verena und Michael bedanken, die unsere Jugendlichen immer bestens auf die Proben und Auftritte vorbereiten. Einen großen Dank möchten wir alle unserer Hanni aussprechen, die sich immer liebevoll um uns und so fleißig um die Organisation kümmert. Es freut uns sehr, dass wir ihr durch unsere Geburtstagsüberraschung eine große Freude machen konnten.

Liebe Nachwuchs- und Jugendkapelle, euer Engagement für die Blaskapelle und eure Liebe und Freude an der Musik ist wirklich bewundernswert. Es freut uns sehr, dass in unseren Reihen nicht nur Musikanten aus Unterföhring, sondern auch aus München und Aschheim musizieren. Die konzentrierte Probenarbeit und –beteiligung, aber auch die gute Stimmung untereinander, macht das gemeinsame Arbeiten für mich zu einem schönen Erlebnis. Hanni und ich freuen uns auf das kommende Jahr mit euch und auf eine tolle Zeit im gemeinschaftlichen und fröhlichen Miteinander.

Holger Hochmuth



Schulgebäude-Einweihung



Dankeschön!



Erfolgreiche Prüflinge



Muttertagsserenade



Kegeln



Kegelturnier



Spiele für die Senioren



Kinder- und Jugendfarm





Hochzeit Knut und Carolin



Hochzeit Knut und Carolin



Tarcento



Tarcento



Udine



Udine



Tarcento – Ständchen vor Albergo Centrale

Personelle Mitteilungen



Im September feierte unser ehemaliger erster Vorstand **Walter Donaubauer** seinen 70. Geburtstag. Er hat – zusammen mit anderen Mitgliedern des Männergesangsvereins – im Jahre 1989 die Blaskapelle Unterföhring mit gegründet und führte den Verein 21 Jahre lang als erster Vorstand durch die schwierige Zeit der Anfangsjahre, als es galt, die Blaskapelle aufzubauen, einen geeigneten Probenraum zu finden, eine einheitliche Tracht für die Auftritte anzuschaffen und die Blaskapelle als ernstzunehmenden Verein in der Gemeinde zu etablieren. Mit der Gründung der Blaskapelle fing er selber erst an, ein Blasinstrument zu lernen, nämlich die Posaune, und war damit Vorbild und Ermutigung für andere, sich aktiv in der Blaskapelle zu engagieren.

Eine ausführliche Würdigung seiner Leistungen für die Blaskapelle erfolgte bereits in der Ausgabe 2011 des Bläser-Echos, als er die Leitung des Vereins in die Hände von Reimund Bauer übergab und im gleichen Jahr mit der „Unterföhringer Bürgermedaille“ geehrt wurde. Aus Anlass seines runden Geburtstages soll ihm an dieser Stelle nochmal gebührend gedankt werden. Zweiter Vorstand Sonja Glaser überbrachte ihm an seinem Geburtstag herzliche Glückwünsche und ein Geschenk der Blaskapelle, die sich zu dieser Zeit in Tarcento befand. Für die kommenden Jahre wünschen wir ihm vor allem Gesundheit und ein Leben in harmonischem Wohlklang!

Holger Ernst Fuhrländer stammt aus dem Westerwald und ist seit September aktives Mitglied der Blaskapelle Unterföhring im Register Trompete und Flügelhorn. Im Alter von 12 Jahren begann er seine musikalische Laufbahn mit einer kirchenmusikalischen Ausbildung, wobei er es bis zum Leiter für Bläserchöre brachte. Mit etwa 17 Jahren wandte er sich im Musikverein der traditionellen Blasmusik zu und war viele Jahre lang in einer kleinen Blaskapelle aktiv. Im Jahre 2004 kam er als Maschinenbautechniker beruflich in den Raum München und spielte fünf Jahre lang bei der Dreder-Musi aus



Jarezöd in der Nähe von Bad Aibling. Als er in München ein Orchester zum Mitspielen suchte, fand er über unsere Webseite die Blaskapelle Unterföhring.

Wir freuen uns über unser neues Mitglied und heißen Holger in unserer Mitte sehr herzlich willkommen!

Neue Mitspieler nehmen wir sehr gerne auf. In unseren wöchentlichen Proben am Mittwoch bereiten wir uns mit unserem Dirigenten Michael Rokoss, ein Profi in seinem Fach, auf unsere Auftritte vor, in denen sich die Vielseitigkeit der Musikstile widerspiegelt. Wir spielen sowohl traditionelle Blasmusik als auch symphonische Konzerte und pflegen die Atmosphäre innerhalb des Orchesters. Weitere Infos siehe: www.blaskapelle-unterfoehring.de

*Die Blaskapelle freut sich
über ihr jüngstes Mitglied
(seit 19.11.2015)*

☞ **Charlotte** ☞

*und wünscht dem Baby
Wachstum und Gedeihen
und den Eltern*

Knut und Carolin Leonhardt
*viel Freude mit ihrer Tochter sowie
die Fähigkeit, jede Lautäußerung
ihres Kindes als wunderbare
Trompetentöne wahrzunehmen.*

Wir freuen uns darüber, dass aus unserer Jugendkapelle qualifizierter Nachwuchs heranwächst und einige der jungen Leute zeitweise auch schon bei der großen Kapelle mitspielen. Eine ehrenvolle Aufgabe kam der Jugend- und Nachwuchskapelle mit dem Überbringen von musikalischen Gratulationen zu. So wurden unsere fördernden Mitglieder **Anton Nieberler zum 75. Geburtstag** sowie **Nikolaus und Renate Huber zur Goldenen Hochzeit** zu ihrem Ehrentag gemeinsam mit einem Ständchen unserer jungen Musiker bedacht.



Zum 75. Geburtstag unseres Gründungsmitglieds **Donat Aigner** brachte Hanni Schweigl Geschenk und gute Wünsche der Blaskapelle. Ebenfalls einen Besuch und eine persönliche Gratulation vom Vorstand der Blaskapelle erhielt **Max Bauer zum 85. Geburtstag**.

Allen unseren geehrten und treuen Mitgliedern auch an dieser Stelle herzliche Glückwünsche für Gesundheit und Wohlergehen!

Für ihre langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft der Blaskapelle wurden bei den Funktionärs-Ehrungen der Gemeinde gewürdigt: **Christof Toelken, Gisela Geisel, Angelika Okrey, Johanna Schweigl und Rainer Wiedemann**. Ihnen gilt unsere große Anerkennung und unser Dank!

Ein Ständchen gewissermaßen in eigener Sache brachten unsere jungen Musiker ihrer Betreuerin und Vorstand der Blaskapelle **Johanna Schweigl zum 60. Geburtstag** dar, der mit Geschenken und guten Wünschen gebührend gefeiert wurde. Auch von der Blaskapelle unsere herzlichsten Glückwünsche an Hanni für Gesundheit und Wohlergehen und weiterhin soviel Tatkraft für die Blaskapelle!



Entwicklung im Verein

Blöckemappe und Notenarchiv

Auf Anregung unseres Dirigenten wurde die Blöckemappe neu zusammengestellt. Einige Stücke wurden aussortiert und andere neu hinzugenommen, so dass künftig bei unseren Auftritten auch bisher weniger gespielte Stücke zu hören sein werden. Vielen Dank den Notenwartinnen Gisela und Sanne für ihre sorgfältige Arbeit bei der Pflege des Notenarchivs sowie Christof, der die neuen Listen perfekt erstellt hat.

Probenarbeit

Für das Jahreskonzert der Blaskapelle zusammen mit der Jugend- und Nachwuchskapelle am Samstag, 20.02.2016 im Bürgerhaus laufen bereits die Vorbereitungen. Ein gemeinsames Probenwochenende im Januar soll den Spielern den letzten Schliff verpassen. Es erwartet Sie wieder abwechslungsreiche Musik. Ein besonderer Programmpunkt wird das Stück „Non Nobis Domine“ aus dem Film „Henry V“ mit dem Auftritt des Männergesangsvereins sein. Lassen Sie sich überraschen!

Vereinssatzung

Die Vereinssatzung aus dem Jahr 1990 wurde teilweise neu formuliert und den aktuellen Erfordernissen angepasst. So wurden z. B. die Begriffe „passives Mitglied“ und „Vorstand und Beigeordnete“ genauer definiert sowie das Verfahren bezüglich Aufwandsentschädigung festgelegt.

Vereinstracht

Die Musik steht bei der Blaskapelle selbstverständlich im Vordergrund. Unsere Musiker sind stets bestrebt, den Ohren ihrer Zuhörer zu schmeicheln. Wer aber je mit großer Bühne zu tun hatte, weiß, dass daneben die Kleiderfrage eine der wichtigsten ist. Denn: „Das Auge hört mit“. Deshalb soll auch der optische Eindruck ein vorteilhafter sein. Nun ist aber unsere Vereinstracht in die Jahre gekommen und hat durch den häufigen Einsatz erbärmlich gelitten. Das zarte

*Als Ausgleich für den
Verlust des Paradieses
hat uns Gott
die Tracht geschenkt.*



Seidengewebe der Schürzen war teilweise schon ziemlich arg zerschissen, so dass eine Erneuerung dringend nötig wurde. Die Blusen beduften einer Vereinheitlichung und neue Strümpfe für die Damen wurden angeschafft. Auch die Herren wurden ein wenig aufgepeppt und tragen jetzt zu ihren roten Westen einheitliche weiße Trachten-Hemden und neue schwarze Binder, was sie vorzüglich kleidet.

Josef Steidle, der Komponist des „Föhringer Marsches“

„Aus Spaß an der Freud“ ist Josef Steidle ein vielseitiger Künstler geworden. Ziehharmonika, Gesang, Schreiben, Dichten, Komponieren und Vortragen – damit hat er sich leidenschaftlich neben seinem Beruf beschäftigt.

Er wurde 1927 in Oberföhring geboren, mit sieben Jahren haben ihn die Eltern Ziehharmonika lernen lassen. Mit 17 Jahren wurde er nach Landshut zur Wehrmacht eingezogen, wo er die Offiziere mit seiner Musik wohl so beeindruckt hat, dass er

nicht mehr an die Front geschickt wurde. Da hat ihm die Musik das Leben gerettet, davon ist er überzeugt. Bei Kriegsende gelang ihm die Flucht vor der Gefangennahme. Er schlug sich nach München durch und begann, gegen Zigaretten und Schokolade Musik für die Amerikaner zu machen.

Nach dem Abitur 1947 trat Steidle in den gehobenen Dienst bei der Stadt München ein, war zwölf Jahre Referent von Bürgermeister Bayerle und die letzten 15 Jahre bis zu seiner Pensionierung Leiter der städtischen Altenheime. Sein erstes Gedicht „Mein München“ wurde in der Rathaus-Umschau veröffentlicht. In der Folge wurde Steidle in den 1960er Jahren allmählich für seine Gedichte bekannt. Im Laufe der Zeit erschienen neun Büchlein, zuletzt 2015 der Titel „Eahm schaug o!“. Die Hörbuch-CD „Boarisch g’reedt und g’spuit“ wurde aufgenommen, weil sich die Norddeutschen mit dem Lesen der bayerisch geschriebenen Gedichte so schwer tun.

Josef Steidle ist seit 1970 Mitglied bei den „Damischen Rittlern“, die als gesellige Vereinigung der „Turmfalken“ ihren Sitz im Turm des Löwenbräukellers haben. Als besondere Auszeichnung wurde er 1994 in den erlesenen literarischen Kreis der „Turmschreiber“ (deren Name sich auf den Isartor-Turm bezieht) aufgenommen und bekam im Jahre 2001 deren „Bayerischen Poetentaler“ verliehen. Im Jahre 2013 erhielt er als Anerkennung für seine Leistungen die Bezirksmedaille von Oberbayern. Er ist immer noch ein gefragter Sprecher seiner Gedichte. Bei Adventsveranstaltungen wirkt er mit, zum Beispiel im Herkules-Saal und seit Jahren auch beim „Unterföhringer Advent“ in St. Valentin.

Neben Ländlern und anderen Stücken komponierte Steidle einen „Wies’nwalzer“, der beim Oktoberfest auch gespielt wurde. Josef Steidle wohnt seit seiner Heirat 1951 in Unterföhring. Der „Föhringer Marsch“ entstand im Jahr 1980 aus Anlass der großen 800-Jahr-Feier der Gemeinde Unterföhring, wozu der damalige Bürgermeister Ernst Eckhardt bei Josef Steidle vorstellig wurde und um einen Beitrag für die Jubiläumsfeiern bat. Dabei wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen örtlichen Musikgruppen die Schallplatte „Gruß aus Unterföhring“ aufgenommen, die unter anderem auch den (von ihm selbst gesungenen) langsamen Walzer „In Föhring dahoam“ enthält. Der „Föhringer Marsch“ wurde von der 1989 gegründeten Blaskapelle Unterföhring ins Repertoire aufgenommen und ist heute ihre Erkennungsmelodie. Wir sind stolz auf dieses Musikstück, das von einem vielfach geehrten Mitbürger speziell für unseren Ort geschrieben wurde. Vielen Dank, Herr Steidle!



**Beim Isarkies, beim Ziegelloam,
in Föhring, da bin i dahoam.**

Josef Steidle, Föhringer Lied

Für 25 Jahre treue Mitgliedschaft bei der Blaskapelle ehren wir:

*Manfred Axenbeck, Siegfried Brunnbauer, Sabine Denking, Harald Focke, Heinrich Michael Frey,
Karin Frey, Lorenz Ilmberger, Gerda Langer, Rudolf Lederer, Andreas Matzinger, Elisabeth Ohrmund,
Johann Rauscher, Dieter Rebay, Josef Rothbauer, Erna Schöffbeck, Klaus Schmidt, Johanna Schweikl*

*Herzlichen Dank sagen wir allen aktiven Mitgliedern für ihr zuverlässiges Engagement
bei den Proben und den vielen Auftritten. Den fördernden Mitgliedern und Spendern,
unserem Publikum und allen Freunden danken wir für ihre Unterstützung.
Ein besonderer Dank gilt unseren beiden Dirigenten für ihren Einsatz und ihre Geduld.
Ihnen allen Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das kommende Jahr 2016.*

∞ Die Vorstandschaft ∞

Herzliche Einladung zum Jahreskonzert
zusammen mit der Jugend- und Nachwuchskapelle
im Bürgerhaus am Samstag, 20.02.2016
sowie zur
Muttertagsserenade
der Jugend- und Nachwuchskapelle
am Sonntag, 08.05.2016 um 17 Uhr in der Schulaula.

Schon jetzt möchten wir Ihnen
als besonderes Ereignis den überregionalen
„Tag der Blasmusik“
ankündigen, der am Bürgerfest-Sonntag in Unterföhring
mit vielen Gastkapellen stattfinden wird.